

Ein BuchBesuch eignet sich für Schulen, Bibliotheken, Projekt- und Lesewochen. Das Angebot gibt es für die Sekundar- und für die Primarstufe.

Ein BuchBesuch umfasst zwei Lektionen und stellt eine inhaltliche Einheit dar, das Buch bleibt als Geschenk in der Klasse. Termin nach Absprache. Das Angebot ist kostenpflichtig, in einigen Kantonen erhalten Sie finanzielle Unterstützung. Wir informieren Sie gerne.

Kontakt und Anmeldung

Baobab Books, Cyrilla Gadiant
Telefon 061 333 27 28
E-Mail c.gadiant@baobabbooks.ch

Wir danken für die Unterstützung

Bundesamt für Kultur
Sulger-Stiftung
terre des hommes schweiz

Baobab Books ist eine Fachstelle zur Förderung der kulturellen Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur. Zu den Projekten gehören neben dem BuchBesuch das Verzeichnis «Kolibri» mit aktuellen Leseempfehlungen, ein eigenes Buchprogramm, Unterrichtsmaterialien sowie Weiterbildungsangebote für Fachkräfte in Schulen und Bibliotheken.

www.baobabbooks.ch

imagine, das Jugendprojekt für Vielfalt und gegen Diskriminierung, bietet ein abwechslungsreiches Kulturprogramm und Workshops zu unterschiedlichen Themen an. *imagine* wurde 2001 von terre des hommes schweiz lanciert und steht für Sensibilisierung, Jugendpartizipation und Kultur.

www.imaginebasel.ch



Baobab Books, Jurastrasse 49, 4053 Basel
Tel. 061 333 27 27, info@baobabbooks.ch

IMAGINE terre
des hommes
schweiz
FÜR VIelfALT – GEGEN DISKRIMINIERUNG

Eine interkulturelle Leseanimation für die 7.–10. Klasse

BuchBesuch für die Sekundarstufe



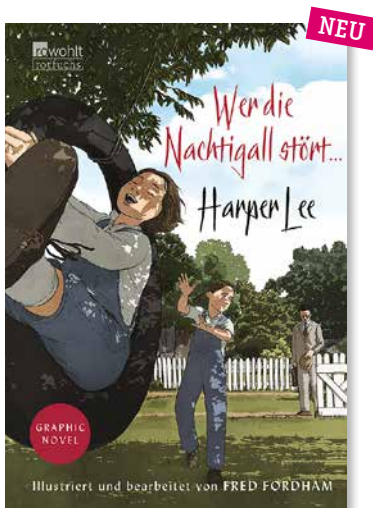
© ILLUSTRATION: CHRYSA CHOULLARA UND BAOBAB BOOKS, 2019 PAPIER: CYCLUS OFFSET, 100 % RECYCLING

Ein Angebot von
Baobab Books und
imagine

BAOBAB BOOKS 

Eine Leseanimation von Jugendlichen für Jugendliche

Engagierte junge Menschen besuchen Ihre Schulklasse oder Ihre Bibliothek und bringen ein aktuelles Buch mit, welches eine Tür in eine andere Welt öffnet. Der BuchBesuch ermöglicht einen Perspektivenwechsel und trägt auf neue Weise zur interkulturellen und literalen Kompetenz bei.



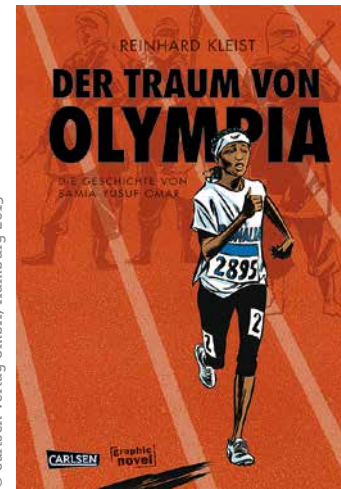
© rowohlthorizonte, Reimbek, 2018

Harper Lee

Wer die Nachtigall stört ...

Der Roman «Wer die Nachtigall stört...» von Harper Lee ist einer der bedeutendsten Klassiker unserer Zeit. Der Illustrator Fred Fordham hat die Geschichte bearbeitet und illustriert. Die Geschwister Jean Louise – genannt Scout – und Jem wachsen im Alabama der 1930er-Jahre auf. Die Realität des Rassenhasses bricht plötzlich in ihre behütete Welt ein, als ihr Vater, der weisse Anwalt Atticus Finch, einen wegen Vergewaltigung angeklagten, aber unschuldigen Schwarzen verteidigt. Atticus Finch, respektvoll jedem Menschen gegenüber, lehrt seine Kinder Verständnis und Toleranz, allen Anfeindungen und Angriffen ihrer «ehrenhaften» Mitbürger zum Trotz.

Entlang klar gezeichneter Szenen des Buches lassen sich gesellschaftliche Muster und Verhaltensweisen zeigen, die in Gruppenarbeit angeschaut und in Bezug zur heutigen Situation gesetzt werden. Im Gespräch wird eigenes und fremdes Denken nachvollziehbar gemacht. Fragen zu Gerechtigkeit und Rassismus, Armut und Vorurteilen werden diskutiert.



© Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2015

Reinhard Kleist

Der Traum von Olympia

Samia Yusuf Omar startet bei den Olympischen Spielen 2008 für Somalia. Sie läuft im 200-Meter-Vorlauf, schlecht ausgerüstet, aber unter dem Jubel der Zuschauer, als Letzte ein. Das Erlebnis weckt in Samia den Traum von Olympia. Samia will laufen. Und gewinnen. Ein ernsthaftes Training ist in Mogadischu nicht möglich. So bricht sie schweren Herzens auf, um in Äthiopien und, als dies nicht klappt, in Italien ihr Glück zu versuchen. Nach einer qualvollen Reise durch den Sudan und durch Libyen steigt sie in ein Boot, das vor der Küste Maltas in Seenot gerät. Rettung naht, doch Samia schafft es nicht an Bord des Frachtschiffs.

Die Workshopleiterinnen zeigen am Beispiel der Geschichte der jungen Athletin, welche Gründe zu Flucht führen können, wie qualvoll sich dieser Weg gestaltet und welche Hoffnung sie immer weitergehen lässt. Die eindrückliche Graphic Novel bietet eine Auseinandersetzung in Text und Bild mit den Themen Flucht, Krieg und Diskriminierung. Im Workshop reflektieren die Schülerinnen und Schüler Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Leben dieser jungen Frau.

“ Die Schülerinnen und Schüler wurden aktiviert, gefordert und zum Nachdenken angeregt. Ein tolles Programm. ”

M. Rohrer, Sekundarschule Zürich